

## **Gender Index**

Auf der letzten Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros am 1. Juli 2009 in Wetzlar wurde von einer Referentin vom Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), der Gender-Index auf Hessen bezogen vorgestellt. Neben der Vorstellung wurde ein Vortrag „Gender Index – eine Landkarte der Gleichstellung für Deutschland“ gehalten.

Der **Gender-Index** misst die Chancengleichheit oder -ungleichheit von Frauen und Männern, er ist das erste bundesweite Messinstrument zum regionalen Vergleich der Gleichstellung von Frauen und Männern. Beim Gender-Index werden neben den bekannten Informationen zur Struktur-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik noch die Geschlechterperspektive hinzugefügt. Es liegt ein thematischer Schwerpunkt auf den Bereichen Ausbildung, Erwerbsleben und Partizipation. Alle Ergebnisse und Informationen zum Gender-Index sind unter [www.gender-index.de](http://www.gender-index.de) zu finden.

Im Anschluss des Vortrages wurden Fragen und Anregungen erarbeitet, so wurde beispielsweise ein neuer Indikator „Frauenbüro“, zum Bereich Partizipation, angeregt. Neben der Frage nach dem Vorhandensein eines Frauenbüros, soll auch die Ausstattung erfasst werden. Weitere Kriterien wurden vorgeschlagen, wie Armut und Alleinerziehende. In den bisherigen Untersuchungen fehlen die Kreisangehörigen Städte.

Der Gender-Index kann von Frauenbeauftragten als fundierte Grundlage und Argumentationshilfe genutzt werden, sowie als Anstoß für „Ursachenforschung“ und Maßnahmen-Planung. Die LAG kann den Gender-Index nutzen, um konkrete politische Ziele voranzutreiben, sowie für die Analyse der lokalen Sozialberichterstattung. Die Ergebnisse können jährlich durch die LAG kommentiert, sowie mit den frauenpolitischen Sprecherinnen der Parteien und Minister Banzer diskutiert werden.

Die nächste Sitzung der LAG Hessen ist am Mittwoch, den 30. September 2009 in Hanau zu dem Thema „Veränderungen des TVÖD im Sozial- und Erziehungsdienst“ mit Kirsten Frank (ver.di Frankfurt).